

Buchloer Hofnarr

Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität



Ausgabe Schuld I – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 26.05.2021

Die „Schuldfrage“ steht zunehmend im Zentrum der politischen Diskussion und wird von unzufriedenen Teilen der Bevölkerung bei Demonstrationen gestellt.

Einigen Schuldvorwürfen soll hier auf den Grund gegangen werden. Hierzu wird jeweils eine einfache Antwort gegeben, welche Demonstrations- und Talkshowgeeignet ist. Danach erfolgt jeweils eine differenziertere Antwort, für welche in der öffentlichen Diskussion i.d.R. keine Zeit ist oder die Aufmerksamkeitsspanne des zuhörenden Primaten nicht ausreicht.

Folgende „Schuldfragen“ sollen hier in der Ausgabe Schuld I angesprochen werden:

- Wer ist schuld an Corona?
- Wer ist schuld an fast 90000 Corona – Toten in Deutschland?
- Wer ist schuld am Lockdown?
- Wer ist schuld am Impfdesaster?
- Wer ist schuld am Corona – Maßnahmen – Flickenteppich in Deutschland?
- Wer ist schuld am Anstieg der Arbeitslosenzahlen während der Coronapandemie?
- Wer ist schuld an der Klimakatastrophe?
- Wer ist schuld an der unzureichenden Bekämpfung der weltweiten Umweltzerstörung?

Wer ist schuld an Corona?

Einfache Antwort: Die Chinesen haben den Virus in einem Labor entwickelt und dann ist er entwischt und hat sich um die ganze Welt ausgebreitet.

Bessere Antwort: Der Corona-Virus hat mit hoher Sicherheit (laut WHO) auf einem chinesischen Markt den „Sprung“ von der Fledermaus auf den Menschen geschafft und sich dabei so verändert, dass er den Menschen erkranken lässt und sich

über diesen weiterverbreitet. Dies passiert bei fast allen neuartigen Viruserkrankungen. Dafür tragen die zunehmende Ausbreitung der Menschen und das Eindringen in Naturräume eine Mitverantwortung.

Wer ist schuld an fast 90000 Corona – Toten in Deutschland?

Einfache Antwort: Die Bundesregierung und besonders die Bundeskanzlerin Angela Merkel mit ihrem Bundesgesundheitsministerdarsteller Jens Spahn haben von Anfang an die falschen Maßnahmen beschlossen und sind deswegen schuld an den fast 90000 Toten.

Bessere Antwort: Das Corona-Virus ist an den Toten „schuld“, denn die Menschen starben an den Folgen dieser Viruserkrankung, genauso wie Menschen an anderen Erkrankungen sterben, ohne dass dafür ein politisch Verantwortlicher gesucht wird. Die Corona – Virus – Erkrankung war Anfang 2020 neu und alle Mediziner mussten erst lernen die Krankheit zu behandeln. Die Gefährlichkeit des Virus war nicht von Anfang an klar und so konnten erst nach einiger Zeit härtere Maßnahmen (im Rahmen der Gesetze) zum Gesundheitsschutz beschlossen werden, für die kein Bürger ohne den Nachweis der Gefährlichkeit Verständnis gehabt hätte.

Wer ist schuld am Lockdown?

Einfache Antwort: Die Bundesregierung und besonders die Bundeskanzlerin Angela Merkel mit ihrem Bundesgesundheitsministerdarsteller Jens Spahn haben sich nicht von den richtigen Wissenschaftlern beraten lassen und deswegen den Lockdown beschlossen, obwohl andere Wissen-

schaftler diesen für nicht nötig erachteten.

Bessere Antwort: Nachdem die Gefährlichkeit des Coronavirus hinreichend bewiesen und dies von der überwältigenden Mehrheit der Wissenschaftler bestätigt worden war, mussten die Maßnahmen, welche das Infektionsschutzgesetz vorschreibt, (von den zuständigen Regierungen) getroffen werden sowie die überlieferten Erfahrungen aus der letzten großen Pandemie (Spanische Grippe ~1919) genutzt werden, bei der sich ein Lockdown als äußerst wirksam erwies.

Wer ist schuld am Impfdesaster?

Einfache Antwort: Die Bundesregierung und besonders die Bundeskanzlerin Angela Merkel mit ihrem Bundesgesundheitsministerdarsteller Jens Spahn hätten von Anfang an ohne die EU nur für Deutschland, besonders bei deutschen Firmen Impfstoffe für deutsche Bürger beschaffen müssen und der Export von Impfstoffen hätte verhindert werden müssen.

Bessere Antwort: Das erste Mal in der Geschichte der Menschheit gelang es, einen Impfstoff in so kurzer Zeit zu entwickeln, zu testen, zuzulassen und zu produzieren. Die Produktion in hohen Stückzahlen braucht Zeit – es können auch nicht beliebig viele E-Autos produziert werden – auch wenn der Markt für ein Produkt vorhanden ist. Ein deutscher Alleingang (mit Exportstopp) hätte zu sehr viel weniger Impfstoff in Deutschland geführt (auch wenn eine deutsche Firma Marktführer ist), da dann die anderen Länder wohl den Export der für die Produktion nötigen Vorprodukte ebenfalls gestoppt hätten. Ergebnis: Jedes Land hätte für sich weniger Impfstoff, als wie wenn alle Länder zusammenarbeiten und sich abstimmen. „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Einzelteile“ und bestimmt kein Desaster, auch wenn nicht alles perfekt war.

Wer ist schuld am Corona – Maßnahmen – Flickenteppich in Deutschland?

Einfache Antwort: Die Bundesregierung und besonders die Bundeskanzlerin Angela Merkel mit ihrem Bundesgesundheitsministerdarsteller Jens Spahn hätten von Beginn der Pandemie an einheitliche Regeln in allen Bundesländern durchsetzen müssen um einen Flickenteppich derselben zu verhindern.

Bessere Antwort: Die Verantwortung für den „Gesundheitsbereich“ liegt in der föderal organisierten Bundesrepublik Deutschland bei den Bundesländern, welche sich abstimmen dürfen, dies aber nicht tun müssen. An die unter den Ministerpräsidenten getroffenen Absprachen muss sich rechtlich keiner derselben halten. Die Bundeskanzlerin hat in dieser Runde eine „wünschende“ bzw. „beratende“ Funktion. Hätte sie

den Bundesländern die Zuständigkeit in diesem Bereich per Gesetz entziehen lassen wollen, hätte sie die höchst unwahrscheinliche Zustimmung der Bundesländer im Bundesrat hierzu benötigt.

Wer ist schuld am Anstieg der Arbeitslosenzahlen während der Coronapandemie?

Einfache Antwort: Bundesregierung und besonders die Bundeskanzlerin Angela Merkel mit ihrem Bundeswirtschaftsministerdarsteller Peter Altmaier und dem Arbeitsminister Hubertus Heil hätten allen Unternehmen per Gesetz verbieten müssen, Arbeitnehmer wegen der Coronapandemie freizustellen. Außerdem hätte die Kurzarbeit nicht an Bedingungen gebunden werden dürfen.

Bessere Antwort: Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland stieg während der Pandemie auf ein Niveau, welches sich die meisten europäischen Länder ohne Pandemie wünschten. Ein Eingriff in die Unternehmerrechte (Entlassungen) hätte den Einstieg in den geschichtlich bereits gescheiterten Sozialismus bedeutet. Deswegen wurde das für Krisen vorgesehene Modell des Kurzarbeitergeldes ausgeweitet. Da es sich dabei aber um (Steuer-)Geld der Bürger handelt, darf es rechtlich nicht einfach „mit der Gießkanne“ verteilt werden, sondern muss an Bedingungen geknüpft werden, da damit nicht bereits vor der Pandemie nicht mehr lebensfähige Geschäftsmodelle gerettet werden dürfen. Das Haushaltsrecht muss auch in schwierigen Zeiten eingehalten werden, da hier gemachte Schulden noch Jahrzehnte zurückgezahlt werden müssen.

Wer ist schuld an der Klimakatastrophe?

Einfache Antwort: Die „da oben“ (Regierungen, Vereinte Nationen, Europäische Union, Wirtschaft) hätten weltweit viel früher durch Gesetze / Produktionsveränderungen den Ausstoß von Kohlenstoffdioxid und anderen klimaschädlichen Gasen begrenzen bzw. verhindern müssen.

Bessere Antwort: Jeder Bürger kann spätestens seit 1972 (Bericht des Club of Rome) über die Folgen der Klimaerwärmung Be-

scheid wissen. Trotzdem wurden die Autos immer größer, schwerer und schneller sowie die fürs Wohnen verbrauchte Energie nahm zu. Der Fleischverbrauch steigerte sich genauso wie die Anzahl der Flugreisen und jeder Politiker, welcher daran etwas ändern wollte, hatte hervorragende Chancen nicht mehr gewählt zu werden.

Wer ist schuld an der unzureichenden Bekämpfung der weltweiten Umweltzerstörung?

Einfache Antwort: Die „da oben“ (Regierungen, Vereinte Nationen, Europäische Union, Wirtschaft) hätten weltweit viel früher durch Gesetze / Produktionsveränderungen die Produktion von Kunststoffen, die Abholzung von Urwäldern, die Verschmutzung der Meere, den Bau undichter Müllhalden, die Überdüngung von Feldern, ... verhindern müssen.

Bessere Antwort: Die Neuproduktion von Kunststoffen ist billiger als deren Recycling und das Kaufverhalten der Konsumenten entscheidet über die Produktion. Gleiches gilt für die Abholzung von Urwäldern, welches geschieht um den Markt der Industrie-

Wer ist SCHULD?

Bildquelle: upload.wikimedia.org

länder möglichst günstig mit landwirtschaftlichen (Vor-)Produkten versorgen zu können um das Bedürfnis nach „immer billiger“ der Wohlstandsgesellschaft befriedigen zu können. Dergleichen gilt natürlich für die luft- und grundwasserschädigende Massentierhaltung in den westlichen Ländern. Politiker, welche dieses Fehlverhalten sanktionieren wollen werden abgewählt, denn „Geiz ist geiler“ als Umwelt- und Klimaschutz.